Das Jubiläumsjahr orientiert sich an dem Jahr, in dem die erste jüdische Gemeinde auf deutschem Boden verbrieft wurde. Sie war verortet in Köln, wo auch heute der Verein „321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e. V.“ (www.2021jlid.de) sitzt und zu den Feierlichkeiten ausgerufen hat. Ziel dieses Festjahres ist es, ein lebendiges, vielfältiges jüdisches Leben in Deutschland zu feiern, die lange und wechselvolle Geschichte der Jüdinnen und Juden in Deutschland darzustellen und ihren enormen Beitrag zur Kultur zu präsentieren. Die Einrichtungen, Organisationen und Vereine setzen damit ein starkes Zeichen für Vielfalt und Toleranz und positionieren sich gegen Antisemitismus.

Cheder: Die jüdische Schule in Moers - ein Podcast des Stadtarchivs

Die Schule wird geschlossen, weil der einzige Lehrer nicht mehr unterrichten kann. Was sich wie der Traum manch eines Schülers/einer Schülerin anhört, war Ende des 19. Jahrhunderts Realität für die jüdischen Schulkinder in Moers. Folgen Sie dem Stadtarchiv in seinem mehrteiligen Podcast auf den Spuren der fast 100-jährigen Geschichte der jüdischen Schule.

Informationen: www.moers.de/de/ansprechpartner/425-stadtarchiv/ oder Telefon 0 28 41/201 737
Ab September abrufbar

Im Jubiläumsjahr **„1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“** wird auch die Wanderausstellung **„300 Jahre Jüdisches Leben in Moers“** in Kooperation mit Moerser Schulen überarbeitet werden. Der Zeitpunkt der Vorstellung liegt noch nicht fest; beachten Sie aktuelle Veröffentlichungen.

Mitwirkende an dieser Veranstaltungsreihe:

2021 JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

erinnern für die Zukunft e.V.

vhs Moers Kamp-Lintfort

moerser musikschule

Bibliothek MOERS

Kulturbüro MOERS

Grafschafter Museum im Moerser Schloss

SCHLOSSTHEATER MOERS

kirchen kreis moers

GYMNASIUM ADOLFINUM

Weitere Informationen unter:

vhs-moers.de
moers.de/de/inhalt/veranstaltungen
1700Jahre.moers.de

Wir danken dem Partnerschaftsverein Ramla-Moers e. V. für die Übernahme der Druckkosten.

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der jeweils aktuellen Corona-Lage kann eine Verschiebung oder Absage einzelner Veranstaltung möglich sein. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise.

Alle Veranstaltungen finden unter den gültigen Hygienevorschriften statt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bildquellen: vhs, Stadtbildstelle Essen, pixabay.com

1700 Jahre

2021

JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

1700Jahre.moers.de

Kinoabende des Grafschafter Museums im Alten Landratsamt

(Aus rechtlichen Gründen dürfen die Titel vorab nicht veröffentlicht werden)

1. Juli 2021, 19.30 Uhr: Eröffnung der Filmreihe mit musikalischer Umrahmung

Israelisch-französisch-belgisch-niederländisch-rumänische Tragikomödie über ein kleines Dorf, dessen Bewohner sich mit einem als Deportationszug getarnten Zug auf die Flucht über die Sowjetunion nach Palästina begeben.

5. August 2021, 19.30 Uhr: Französischer Film über zwei mutige jüdische Jungen auf einer schwierigen Reise

2. September 2021, 19.30 Uhr: Filmdrama von Roman Polanski über einen polnisch-jüdischen Pianisten und seinen Überlebenskampf im Jahr 1939

7. Oktober 2021, 19.30 Uhr: Italienische Tragikomödie von Roberto Benigni über einen liebevollen Vater und seinen Sohn in einem nationalsozialistischen KZ

4. November 2021, 19.30 Uhr: Deutsch-ungarisches Drama über eine Dreiecksbeziehung zwischen einer Kellnerin, einem jüdischen Restaurantbesitzer und einem Pianisten in Budapest in den 1930er und 1940er Jahren

2. Dezember 2021, 19.30 Uhr: Prämierte Verfilmung des bekanntesten Werks des Schriftstellers Jurek Becker

Alter Sitzungssaal, Kastell 5 b, 47441 Moers
Bei gutem Wetter Open Air im Schlosshof*
Informationen und Anmeldung: www.grafschafter-museum.de
* Wenn der Kinoabend im Schlosshof stattfinden kann, beginnt der Spielfilm mit Anbruch der Dunkelheit. Die genauen Uhrzeiten werden auf der Museumshomepage bekanntgegeben.

„Auf den Spuren jüdischen Lebens in Moers" Stadtrundgang

Siebenhundert Jahre Moerser Stadtgeschichte, das bedeutet auch mindestens dreihundert Jahre jüdisches Leben in Moers. Hans-Helmut Eickschen führt durch die Innenstadt und stellt die wichtigsten Orten der jüdischen Geschichte vor.

12. Juni 2021, 11.00 Uhr
Kurs-Nummer X10106
Informationen und Anmeldung: www.vhs-moers.de oder
Telefon 0 28 41/201 565

40 Jahre Jugendaustausch mit Israel - Vortrag mit Präsentation

1979/1980 entstand nach einem Seminar über den Film „Holocaust" die Idee, mit Schüler*innen der Kaufmännischen Schulen Moers nach Israel zu reisen, um junge Menschen über das Land Israel, seine Bevölkerung, Religion und Kultur zu informieren. 1981 gründete sich der „Arbeitskreis Internationale Jugendarbeit mit Israel". Aus dem Jugendaustausch Moers-Ramla ergab sich mit Hilfe des Arbeitskreises 1987 die offizielle Städtepartnerschaft zwischen Moers und Ramla.

18. Juni 2021, 18.00 Uhr
Mercator-Berufskolleg, An der Berufsschule 3, 47441 Moers
Informationen: Paul Süßer, pasu@gmx.de oder
Telefon 0 28 41/7 66 72

Exkursion zum Geschichtsort Villa ten Hompel in Münster und Stadtteilführung – Ankündigung

Die ehemalige Fabrikantenvilla, Sitz der Ordnungspolizei des Wehrkreises VI im Nationalsozialismus, Ort der Entnazifizierung und Dezernat für Wiedergutmachung im Nachkriegsdeutschland bietet heute Raum für die Auseinandersetzung mit geschichtlichen und aktuellen Themen zwischen Erinnerungskultur und Demokratieförderung am historischen Ort. Die Stadtteilführung zeigt u. a. auch Orte der Verfolgung wie etwa die Leitstelle der Gestapo oder der Getrudenhof, Sammelstelle der münsterländischen Juden vor ihrer Deportation.

Ein Termin im Herbst wird noch bekannt gegeben
Kurs-Nummer Y10112
Informationen und Anmeldung: www.vhs-moers.de oder
Telefon 0 28 41/201 565

Bernshteyn-Trio – Konzert

Jiddische Lieder, Klezmer, Lyrik

10. Juli 2021, 20 Uhr
Schlosshof, Grafschafter Museum, Kastell 9, 47441 Moers
Eintritt: 20 €, erm. 15 €
Informationen und Anmeldung: www.grafschafter-museum.de

Israel-Sonntag der Evangelischen Kirchengemeinden des Kirchenkreises Moers

Am Israelsonntag steht die Beziehung von Christen und Juden sowie die bleibende Erwählung des Volkes Israels durch Gott im Mittelpunkt. In diesem Jahr wird das Thema „1700 Jahre jüdisches Leben" in diesen Gottesdiensten von Gemeinden aufgegriffen.

8. August 2021
in den Kommunen Alpen, Duisburg (West), Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg, Rheurdt und Issum (öffentliche Gottesdienste in diversen Kirchen und Gemeindehäusern).
Informationen in den Gemeinden vor Ort:
www.kirche-moers.de

Comedian Harmonists 1934–2021 Sommerkonzerte

Wiederholung des letzten Konzertes der Comedian Harmonists aus dem Jahre 1934, kurz bevor die jüdischen Mitglieder des Ensembles aus ihrer Heimat Deutschland vertrieben wurden.

Die Sänger kommen alle, bis auf einen, der extra aus Wien anreist, aus dem Opernchor des Theaters Krefeld - Mönchengladbach.

13./14. und 15. August 2021,
Schlosshof, Grafschafter Museum, Kastell 9, 47441 Moers
täglich 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr,
Sonntag 11.00 Uhr Matineekonzert, Einlass ab 10.00 Uhr
Informationen: www.grafschafter-museum.de und
www.konrad-goeke.de

„Jaffa Road"
Lesung mit Daniel Speck

Drei Familien, drei Generationen, drei Kulturen. Und ein gemeinsames, bewegendes Schicksal.

Eine Villa am Meer unter Palmen: Die Berliner Archäologin Nina reist nach Palermo, um das Erbe ihres verschollenen Großvaters Moritz anzutreten. Dort begegnet sie ihrer jüdischen Tante Joelle - und einem mysteriösen Mann, der behauptet, Moritz' Sohn zu sein. Elias, ein Palästinenser aus Jaffa."

27. August, 19 Uhr
Grafschafter Museum im Moerser Schloss, Schlosshof;
Kastell 9, 47441 Moers
Eintritt: 10 €. erm.: 8 €
Die Lesung findet statt in Kooperation mit der Bibliothek Moers und der Moerser Gesellschaft zur Förderung des literarischen Lebens.
Informationen und Anmeldung: www.grafschafter-museum.de

„Jüdisches Schicksal" - Ausstellung mit Werken von Otto Pankok

In Zusammenarbeit mit dem Pankok Museum Haus Esselt.

In der Pogromnacht am 09.11.1938 befindet sich Pankok für eine kurze Zeit wieder in Düsseldorf. Er wird Zeuge des Synagogenbrandes. Die Bilder lassen ihn nicht mehr los. Otto Pankok beschäftigte sich seit Ende der 1930er Jahre mit jüdischen Motiven. Da galt er schon als „entartet", war mit Malverbot belegt und lebte zurückgezogen

11. bis 26. September 2021
Stadtkirche Moers, Klosterstr. 5, 47441 Moers
Informationen: www.konrad-goeke.de oder info@konrad-goeke.de und www.pankok-museum-esselt.de

Einblick in die jüdische Kultur - musikalisch-literarische Veranstaltung

Jüdische Mitbürger*innen haben oftmals in der deutschen Kultur eine wichtige und herausragende Rolle gespielt. Als Gastgeber und Förderer von Musik und Literatur sind bis heute viele berühmte Namen präsent, von Rahel Varnhagen über Felix Mendelssohn-Bartholdy bis Arnold Schönberg, Anna Seghers und Marcel Reich-Ranicki. Die Gäste erwartet ein buntes Programm von Klassik bis Klezmer, Gedichten, Geschichten und Prosa, gestaltet von Schüler*innen und Dozent*innen der Musikschule, die Texte lesen Ensemblemitglieder des Schlosstheaters Moers.

12. September 2021, 11:30 Uhr
Moerser Musikschule Martinstift, Filder Str. 126, 47441 Moers
Bibliothek Moers in Kooperation mit der Moerser Musikschule

Führung und Besuch der Alten Synagoge Essen und Friedenskirche

Die Alte Synagoge, Kulturinstitut der Stadt Essen, befindet sich im früheren Synagogenbau der jüdischen Gemeinde in Essen und ist heute Haus jüdischer Kultur. Sie erhalten Einblicke in die jüdische und deutsch-jüdische Geschichte sowie der jüdischen Kultur der Gegenwart.

25. September 2021, 9.30 Uhr
Kurs-Nummer Y10106
Informationen und Anmeldung: www.vhs-moers.de oder
Telefon 0 28 41/201 565

„Wege zu Shalom" – Konzert für Orgel und Bratsche

Die Geschichte der jüdischen Musik reicht Jahrtausende zurück. Reformbewegungen im 19. Jahrhundert ergänzten sie um die Orgel, die „Königin der Instrumente", bis der Holocaust dem ein gewaltsames Ende setzte. Semjon Kalinowsky (Bratsche) und Prof. Torsten Laux (Orgel) engagieren sich mit ihrem Konzert für die Wiederbelebung einer großen musikalischen Tradition.

25.September 2021, 17 Uhr
Stadtkirche Moers, Klosterstr. 5, 47441 Moers
Informationen: www.gcjz-moers.de

Stolpersteinverlegung für sechs ermordete jüdische Moerser Bürger*innen sowie fünf Steine für „Euthanasie"-Opfer (Krankenmorde)

Seit 2013 sind insgesamt 110 Stolpersteine verlegt worden. Bei jeder Stolpersteinverlegung sind Schulen aus Moers zugegen, die einen Beitrag zu der jeweiligen Gedenkfeier leisten. In diesem Jahr werden sechs Stolpersteine für jüdische Opfer und fünf für Opfer der NS-„Euthanasie" verlegt.

30. September 2021
Verschiedene Orte in Moers, bitte die aktuellen Ankündigungen beachten!
Informationen: www.erinnernfuerdiezukunft-moers.de und www.gcjz-moers.de

Schabbat-Gottesdienst in der Synagoge Krefeld

Moers gehört zum Bezirk der weiter wachsenden jüdischen Gemeinde Krefeld. Eine der bedeutsamsten Aufgaben sieht die Gemeinde in der Öffnung zu ihrer nichtjüdischen Umgebung, um möglichst viel voneinander zu wissen und zu lernen. Sie nehmen am Gottesdienst teil und erhalten vorher noch Erläuterungen durch den Rabbiner.

1. Oktober 2021, 17.15 Uhr
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!
Kurs-Nummer Y10107
Informationen und Anmeldung: www.vhs-moers.de oder
Telefon 0 28 41/201 565

Lesung „Jüdischer Humor - Jüdische Witze" mit Musik vorgetragen von Max Erben

Der Sänger und Rezitator Max Erben hat pikantes von der buckligen Braut und dem achtzigjährigen Bräutigam zu erzählen und das auf Deutsch und Jiddisch, leicht gewürzt mit jiddischen Liebesliedern. An diesem Abend wechseln in lockerer Folge Lieder und - einmalig für Deutschland - jiddisch vorgetragene Anekdoten. Erst im Original vermitteln sie den sprichwörtlich gewordenen jüdischen Humor.

5. Oktober 2021, 19 Uhr
Kamp-Lintfort, Diesterweg-Forum, Vinnstr. 40
Kurs-Nummer Y20107L
Informationen und Anmeldung: www.vhs-moers.de oder
Telefon 0 28 41/201 565

Ausstellung „Du Jude" - Alltäglicher Antisemitismus in Deutschland

Antisemitismus ist ein alltäglicher Begleiter für Jüdinnen und Juden in Deutschland, der viele Facetten kennt und in allen Schichten der Gesellschaft anzutreffen ist. Die Ausstellungseröffnung durch die Antisemitismusbeauftragte des Landes NRW Dr. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger ist am 27. Oktober 2021, 16 Uhr.

Bis zum 4. November ist die Ausstellung im BIZ zu sehen. Danach wird sie an einem weiteren Ort präsentiert werden.

25. Oktober bis 22. November 2021
Bildungszentrum, Wilhelm-Schroeder-Str. 10, 47441 Moers
Kurs-Nummer Y102108A
Informationen und Anmeldung: www.vhs-moers.de oder
Telefon 0 28 41/201 565

„L'chaim - eine christlich-jüdische Feier des Lebens" mit anschließender Begegnung.

Christen und Juden verbindet der Glaube an den einen Gott und sie teilen die Freude am Leben. An diesem Nachmittag soll gehört, gesungen, nachgedacht und gefeiert werden. Ganz einfach: Auf das Leben! Mitwirkende u. a.: Kirchenkreis Moers, Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Michael Rubinstein (Gemeindedirektor der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf).

7. November 2021, um 15.00 Uhr
Stadtkirche Moers, Klosterstr. 5, 47441 Moers,
Ansprechperson: Synodalassesor Matthias Immer, Telefon 0 20 66/46 70 32; matthias.immer@ekir.de.

Gedenken an die Reichsprogromnacht

In Kooperation mit der Stadt, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und Moerser Schulen.

9. November 2021, 11.00 Uhr, Mahnmal Altstadt Moers,
Dr.-Hermann-Bähr-Straße, 47441 Moers
Informationen: www.gcjz-moers.de

Jewersity: Jüdisches Leben heute, vom Niederrhein nach Köln – Vortrag

Jüdisches Leben in Deutschland ist vielfältig. „Jewersity", zeigt, wie vielfältig, plural und bunt das jüdische Leben in Deutschland ist. Der Referent Helge David Gilberg, ist Jude, im Bundesvorstand der Deutsch-Israelischen Gesellschaft und der Kölner Gesellschaft sowie im Verein „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland" aktiv.

Mittwoch, 10. November 2021, 19.00 Uhr
Altes Landratsamt, Kastell 5 b, 47441 Moers
Kurs-Nummer Y10109
Informationen und Anmeldung: www.vhs-moers.de oder Telefon 0 28 41/201 565

Gedenkfeier anlässlich des 80. Jahrestages der Deportation Moerser Juden in das Ghetto von Riga am 11. Dezember 1941

Mit der Deportation am 11.12.1941 wurden Jüdinnen und Juden aus dem Moerser Synagogenbezirk – über 70 Kinder, Frauen und Männer – in den Tod nach Riga geschickt. Für eine Reihe dieser Opfer gibt es bereits Stolpersteine.

10. Dezember 2021 18.00 Uhr
Altes Landratsamt, Kastell 5 b, 47441 Moers
Vortrag über die Deportationen nach Riga: Winfried Nachtwei

11. Dezember 2021 10.00 und 11:30 Uhr
Gedenkakt am Ort des Beginns der Deportation aus Moers und im alten Landratsamt, Kastell 5 b, 47441 Moers

Ein Informationsflyer erscheint im Herbst.

Thementag „חי– Auf das Leben!": 19. September 2021

An diesem Tag zeigen viele weitere Veranstaltungen und Aktionen die unterschiedlichen Facetten jüdischen Lebens.

Jüdisches Leben im Rheinland

Mobile Outdoor-Ausstellung des LVR Rheinland zum jüdischen Leben im Rheinland on tour!

Schlossplatz, Moers
Informationen: www.grafschafter museum.de

„Das Grundgesetz" Bürgerchor des Schlosstheater

Das Grundgesetz. Zunächst als Provisorium entstanden, bildet es auch noch 70 Jahre später eine lebendige Basis unserer Demokratie und strahlt auf unser Verständnis für gesellschaftliches Zusammenleben aus. Der Bürgerchor des Schlosstheaters präsentiert eine chorische Bearbeitung des Textes. Aus einzelnen Artikeln, Medien-Zitaten und Alltagserlebnissen von Moerser Bürgerinnen und Bürgern entsteht ein gesprochenes Mosaik über die normativen Ansprüche einer modernen Gesellschaft.

12 Uhr
Vor dem Alten Landratsamt, Kastell 5 b, 47441 Moers,

„Erzählungen, Reportagen und Romane von Walter Kaufmann"

Lesung von Ensemblemitgliedern des Schlosstheater Moers
Kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs kam der spätere Schriftsteller Walter Kaufmann mit einem der letzten „Kindertransporte" nach England. Von da an, wie er schrieb, „fühlte er sich ausgestoßen und dabei frei und ungebunden". Die Lesung gibt Einblick in das Leben des in Duisburg aufgewachsenen, in diesem Jahr im Alter von 97 Jahren gestorbenen jüdischen Schriftstellers.

15 Uhr
Alter Sitzungssaal, Altes Landratsamt,
Kastell 5 b, 47441 Moers,
Informationen: www.schlosstheater moers.de

Mitmachaktion der Moerser Musikschule: Jüdische, israelische und andere Lieder

„open-air", beachten Sie die aktuellen Hinweise!

Fotoausstellung Hermann-Runge-Gesamtschule „Moers – Ramla II" – Eindrücke der letzten Begegnungen in der israelischen Partnerstadt Ramla

Hinter dem Titel „Moers-Ramla II" verstecken sich 25 Bildertafeln mit Eindrücken, die beim letzten Besuch in der Partnerstadt gewonnen und festgehalten wurden.

Präsentation des „Auschwitz-Projektes am Adolfinum"

Seit über 10 Jahren fahren Schüler*innen der 10. Klasse des Gymnasium Adolfinum zur Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Die Gedenkstättenfahrt wird jedes Jahr durch engagierte Lehrer*innen und pädagogisch geschulte Teamer*innen begleitet. Sie bereiten die 10. Klässler*innen schon mehrere Monate vor der Fahrt in regelmäßigen Kleingruppen-Treffen inhaltlich und emotional vor. Durch das Projekt wird ein intensiver Austausch über Antisemitismus und die NS-Zeit, aber auch über Politik und gesellschaftliches Miteinander in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft angeregt. Viele Teilnehmende engagieren sich nach der Fahrt für Demokratie und eine offene und tolerante Gesellschaft.

Mitfahrende berichten wie das Projekt abläuft, warum die(se) Gedenkstättenfahrten gesellschaftlich wichtig und daher aus dem Schulprogramm nicht mehr wegzudenken sind.

Erinnern und Ver-Antworten Sonntagsforum zur Demokratie vor Ort

Der Rückblick auf deutsche Geschichte mahnt, Demokratie zu bewahren. Aber gesellschaftliche Institutionen verlieren an Einfluss. Welche Möglichkeiten zur Mitgestaltung gibt es in Moers, wie werden diese genutzt?

Bringen Sie eigene Ideen ein und diskutieren mit Diana Finkele, Leiterin Grafschafter Museum im Moerser Schloss; Christoph Fleischhauer, Bürgermeister der Stadt Moers; Pfarrer Wolfram Syben, Superintendent Kirchenkreis Moers

Moderatorin: Sonja Volkmann, stellv. Redaktionsleiterin NRZ

11.30 - 13 Uhr
„Das W – Zentrum für urbanes Zusammenleben , Wall zentrum, Neuer Wall 2 4, 47441 Moers
Anmeldung: Neues Evangelisches Forum, neuesevfo rum@kirche moers.de oder 0 28 41/100135
Kooperationspartner: Schlosstheater Moers, Stadt Moers

„Der jüdische Friedhof in Moers" – Führung

Der Moerser jüdische Friedhof ist um 1830 eingerichtet worden. Unterlagen darüber gibt es nicht, da alle Dokumente in der Zeit der Verfolgung der Juden in Moers vernichtet worden sind. Der Friedhof ist das letzte noch erhaltene Zeugnis jüdischer Kultur in Moers.

11 Uhr
Kurs Nummer Y10105
Informationen und Anmeldung: www.vhs moers.de oder Telefon 0 28 41/201 565